



[www.sankt-thomas.at](http://www.sankt-thomas.at)

# THOMINGER



## GEMEINDENACHRICHTEN - AUGUST 2013

Amtliche Mitteilung der Gemeinde St. Thomas



**Schöne, erholsame Sommertage  
mit „beschaulichen“ Stunden!**

An einen Haushalt  
Bar freigemacht beim Postamt 4710

Aktuelles aus der Gemeinde	Seite 2-3
Nationalratswahl 2013	Seite 4
Förderaktion Photovoltaik-Anlagen	Seite 4
Nachruf Berta Hüpfel, OSR	Seite 5
Thominger Ferienpass	Seite 6
Abfuhrtermine Altpapiertonne	Seite 6
Ärzte-Bereitschaftsdienst	Seite 7

## Aktuelles aus der Gemeinde



Liebe Thomingerinnen und Thominger!

Vor einigen Tagen endete das Schuljahr 2012/2013 und unsere Kinder wurden in die Ferien entlassen. Zuvor gab es ein vom Elternverein St. Thomas organisiertes Schulfest. Eltern, Lehrer und Kinder trafen sich zu einem gemütlichen Nachmittag bei Getränken, Bratwürsteln und Mehlspeisen. Mit diesem Fest unterstützt der Elternverein die Schule und so werden die Hefte für das kommende Schuljahr finanziert.

Ebenso organisierte der Elternverein gemeinsam mit dem Personal des Kindergartens das Kindergartenfest. Mit diesem Fest endete das Kindergartenjahr und auch unsere Kleinen wurden in die Ferien entlassen.

Für diese Unterstützung von Schule und Kindergarten bedanke ich mich beim Elternverein St. Thomas ganz herzlich. Den Kindern wünsche ich schöne Ferien und viel Spaß mit dem Thominger Ferienpass.

Dass der Ferienpass wieder zustande gekommen ist, verdanken wir der Mitarbeit der Vereine und Organisationen. Letztendlich sind es Funktionäre und Mitglieder, die Material und vor allem ihre Freizeit zur Verfügung stellen, um den Kindern ein abwechslungs-

reiches Programm zu bieten. Dafür ein herzlicher Dank an alle die sich um unsere Kinder bemühen.

Allen Schülern, die die Pflichtschule beendet haben wünsche ich alles Gute für die Zukunft, sei es im Beruf oder in einer weiterbildenden Schule. Einen Glückwunsch auch jenen, die eine weiterführende Schule, meist mit der Matura, abgeschlossen haben. Ihr müßt euch nun entscheiden, ob ihr studiert oder einen Beruf ergreift. Ich wünsche euch, dass jeder für sich die richtige Entscheidung trifft und darin seine Erfüllung finden wird.

Im vergangenen Jahr haben auch unser Amtsleiter Willi Hoffmann und die Leiterin des Kindergartens Susanne Brunnbauer die „Schule“ in Form einer fachlichen Weiterbildung besucht. AL Hoffmann absolvierte den Führungskräftelehrgang und verfasste dabei gemeinsam mit zwei weiteren Amtsleiterkollegen die Projektarbeit „Baulandsicherung in OÖ - Wettbewerb der Gemeinden“.

Susanne Brunnbauer besuchte den Lehrgang für Leiterinnen, bei dem ebenfalls eine schriftliche Arbeit aus-

gearbeitet werden musste. Beiden darf ich zum positiven Abschluss ihrer beruflichen Weiterbildung sehr herzlich gratulieren.

In den letzten Wochen wurde in den Medien über den Konkurs der Baufirma Alpine berichtet. Indirekt ist auch die Gemeinde St. Thomas davon betroffen. Wir haben zwar die Baustelle abschließen können, die Erweiterung der Wasserleitung soll jedoch noch durchgeführt werden. Letztendlich wurde uns mitgeteilt, dass der Alpine-Standort in Taufkirchen an der Pram von der Firma Swietelsky übernommen wird. Die Firma Swietelsky hat nicht nur den Standort, sondern auch alle Mitarbeiter, Geräte, Aufträge und Haftungen übernommen. Damit ist die Weiterführung der Arbeiten geregelt und der Start für die Erweiterung der Wasserleitung wurde für die zweite Augushälfte terminisiert.

Ich wünsche euch einen schönen erholungsreichen Urlaub.

Euer Bürgermeister  
Dipl. Ing. Josef Lehner

## Feier für Jubelpaare



Die Ehegatten Josef und Marianne Eichelberger, Ramesedt 6 sowie Wolfgang und Gertraud Enzelsberger, St. Thomas 32 haben vor 50 Jahren den Bund der Ehe geschlossen. Bei einer gemeinsamen Feier gratulierte der Gemeindevorstand den Jubelpaaren und Bürgermeister DI Josef Lehner überreichte den Jubilaren die Urkunde und die Jubiläumsgabe des Landes Oberösterreich.

Foto: v.l.n.r. Bgm. DI Josef Lehner, Ehepaare Enzelsberger und Eichelberger, VBgm. Manfred Ferchhumer.

## St. Thomas wird FAIRTRADE-Gemeinde

Damit wir billige Produkte aus dem Süden genießen können, müssen in vielen Entwicklungsländern Menschen unter unwürdigen Bedingungen dafür arbeiten. Oft bleibt den ArbeiterInnen und Kleinbauernfamilien nicht einmal das Existenzminimum.

Anders verhält es sich im FAIRTRADE-System, wo die Produzenten auf direktem Weg einen garantierten Mindestpreis erhalten. Bedingung dafür ist, dass eine Reihe von Kriterien im Sozial- und Umweltbereich erfüllt werden. Hauptsächlich werden die kleinstrukturierte Landwirtschaft und bäuerliche Kooperativen unterstützt und mit diesen Handelsverträge abgeschlossen.

Die mit dem FAIRTRADE Güte-Siegel ausgezeichneten Produkte geben uns die Sicherheit, dass Menschen in den Entwicklungsländern fair bezahlt und keine Kinder ausgebeutet werden. Gleichzeitig wird nicht nur eine naturnahe Landwirtschaft garantiert, auch der Druck auf die Bevölkerung, aus wirtschaftlichen Gründen ihre Heimat zu verlassen, sinkt enorm.

Auf Antrag der Grünen St. Thomas beschloss der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 25. März 2013 das öffentliche Beschaffungswesen bei Genuss- und Lebensmitteln am Prinzip des Fairen Handels zu orientieren.



GROSSES TUN MIT EINEM  
KLEINEN ZEICHEN.

Der Titel „FAIRTRADE Gemeinde“ wird von der FAIRTRADE-Organisation an jene Gemeinden verliehen, die fair gehandelte Produkte im eigenen Bereich verwenden, über FAIRTRADE informieren, Wirtschaftstreibende und Vereine der Gemeinde motivieren FAIRTRADE Produkte anzubieten.

Als Verantwortlicher für dieses Projekt wurde Alois Giglleitner bestellt.

### • Was wurde seither unternommen?

Mit der Feuerwehr, der Pfarre, der Twinni-Wirtin und dem Lagerhaus wurden Gespräche geführt, welche Möglichkeiten diese in ihrem jeweiligen Bereich sehen, FAIRTRADE Produkte zu verwenden bzw. anzubieten. Grundsätzlich gibt es von allen dazu die Bereitschaft.

Der Weltladen in Bad Schallerbach wird seine Produkte auf Kommission zur Verfügung stellen.

### • Geplante Aktivitäten:

Beim Familien-Aktiv-Tag am 7. September werden FAIRTRADE Produkte angeboten.

Am Erntedank-Sonntag am 6. Oktober wird gemeinsam mit den MinistrantInnen ein Eine-Welt-Markt veranstaltet und ein Bio-Faires Frühstück angeboten.

Ab Oktober soll es im Lagerhaus ein kleines Sortiment von FAIRTRADE Produkten geben.

Für eine kleine FAIRTRADE Gruppe werden noch Mitglieder gesucht. Interessierte melden sich bitte bei Alois Giglleitner, Tel. 07277 3181.

Weitere Infos zu den Aktivitäten werden in der nächsten Gemeindezeitung und im Pfarrblatt bekannt gegeben.

## Einladung der Energiegruppe

### Photovoltaik in St. Thomas mit BürgerInnenbeteiligung

Zu den nächsten geplanten Treffen der Energiegruppe sind Interessierte herzlich eingeladen. Beide Male wird es um das Thema „BürgerInnen-Beteiligung bei Photovoltaik-Anlagen“ gehen:

#### Dienstag, 20. August 2013

20 Uhr, Gemeindefestungszimmer  
Referent: DI Christian Wolbring von der BürgerEnergie Traun4tler Alpenvorland e.Gen.

#### Dienstag, 10. September 2013

20 Uhr, Gemeindefestungszimmer  
Referent: Ing. Herbert Pözlberger, Msc vom Regionalentwicklungsverband Eferding.

Im Anschluss an die Referate werden die konkreten Perspektiven für St. Thomas diskutiert und mögliche Projekte geprüft.

Nähere Infos bei den derzeitigen Mitgliedern und Interessierten der Energiegruppe:

Fercher Harald, Ferchhumer Manfred, Giglleitner Alois, Hainzinger Gertraud, Hinterberger Stephan, Nachbaur Roman, Raab Alfred, Steininger Helmut, Watzenböck Hubert, Zimmerberger Markus.

Sprechzeiten  
des Bürgermeisters

jeden Dienstag von  
17.00 - 18.30 Uhr

Um telefonische Terminvereinbarung beim Gemeindeamt wird ersucht.

## Nationalratswahl am 29. September 2013

Die Verordnung der Bundesregierung über die Ausschreibung der Wahl zum Nationalrat wurde mit BGBl. II Nr. 177/2013 kundgemacht. Als Wahltag wurde der 29. September 2013 festgesetzt, als Stichtag wurde der 9. Juli 2013 bestimmt.

### Wer ist bei der kommenden Nationalratswahl wahlberechtigt?

- Österreichische Staatsbürger(innen), die am 29. September 2013 (Wahltag) das 16. Lebensjahr vollendet haben;
- am Stichtag (9. Juli 2013) in einer österreichischen Gemeinde ihren Hauptwohnsitz haben (in diesem Fall erfolgt eine automatische Eintragung in das für die Nationalratswahl erstellte Wählerverzeichnis) und in Österreich nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind
- Auslandsösterreicher(innen), die im Weg eines Einspruchsverfahrens bis zum 8. August 2013 auf Antrag in ein Wählerverzeichnis einer österreichischen Gemeinde eingetragen wurden.

Das Wählerverzeichnis liegt in der Zeit vom 30. Juli 2013 bis 8. August 2013 zur Einsichtnahme am Gemeindeamt auf.

### Wie erfolgt die Stimmabgabe?

- Persönlich im Wahllokal der Hauptwohngemeinde oder
- mit Wahlkarte: in einem Wahllokal in jeder Gemeinde Österreichs, per Briefwahl oder vor einer „fliegenden Wahlbehörde“.



Im September erhält jeder Wähler eine **amtliche Wahlinformation** durch die Post zugestellt. Bitte nehmen Sie diese zur Wahl mit, Sie erleichtern damit die Arbeit der Wahlbehörde!

Sollten Sie am Wahltag verhindert sein Ihre Stimme persönlich abzugeben, haben Sie die Möglichkeit eine **Wahlkarte** zu beantragen. Mit der

amtlichen Wahlinformation erhalten Sie gleichzeitig eine Anforderungskarte, die Sie uns portofrei übermitteln können. Stellen Sie Ihren Antrag so früh wie möglich! Beachten Sie bitte, dass die Antragstellung spätestens bis zum 25. September 2013 erfolgen muss. Persönlich können Sie Anträge auf eine Wahlkartenausstellung bis Freitag, 27. September 2013, 12 Uhr beim Gemeindeamt durchführen.

Die Wahlkarte muss so rechtzeitig versendet werden, dass diese **spätestens am Wahltag bis 17 Uhr bei der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde** einlangt.

Sollten Sie durch mangelnde Geh- und Transportfähigkeit das Wahllokal nicht aufsuchen können, so nutzen Sie bitte die Briefwahl.

## Förderaktion Photovoltaik-Anlagen 2013

### Eine Information der Grünen St. Thomas

Die Photovoltaik-Förderung des Klima- und Energiefonds wurde für 2013 neu gestaltet. Die Antragstellung kann damit deutlich entspannter als bisher erfolgen.

Ziel der Förderung ist die Errichtung von Photovoltaikanlagen in Privathaushalten. Gefördert werden Anlagen im Netzparallelbetrieb bis zu einer Größe von 5 kW<sub>peak</sub>. Die Erweiterung bestehender Anlagen wird nicht gefördert. Die Anlage muss von einer befugten Fachkraft installiert werden (d.h. keine Eigenerrich-

tung) und mindestens 10 Jahre im ordnungsgemäßen Betrieb bleiben. Pro Antragsteller kann nur eine Anlage gefördert werden. Unterschieden wird zwischen freistehenden Anlagen mit einer Förderung von 300 Euro/kW<sub>peak</sub> und gebäudeintegrierte PV-Anlagen mit einer Förderung von 400 Euro pro kW<sub>peak</sub>.

Die Antragstellung erfolgt 2013 anders als bisher. Empfohlen wird eine Planung der Anlage mit einem professionellen Fachbetrieb. Anschließend erfolgt eine Registrierung

(spätestens bis 30.11.2013) mit dem baureifen Projekt und der Zählpunktnummer des Netzbetreibers. Damit ist das Förderbudget reserviert. Nach Registrierung muss die Anlage dann innerhalb von 12 Wochen fertiggestellt werden. Der Förderantrag kann nach Rechnungserhalt und Prüfbefund gestellt werden.

Detaillierte Informationen zur Photovoltaikförderung findet Sie online unter: <http://www.pv2013.at> oder [www.klimafonds.gv.at](http://www.klimafonds.gv.at).

## Berta Hüpf, OSR, Volksschuldirektorin i. R. verstarb am 9. Mai 2013 im 98. Lebensjahr - Nachruf



Trauerrede von Bürgermeister  
Dipl. Ing. Josef Lehner:

„Mit Frau Direktor Hüpf verlieren wir Thominger einen außergewöhnlichen bemerkenswerten Menschen. Außergewöhnlich nicht nur, weil sie bis vor einigen Monaten trotz ihres Alters mit dem Auto gefahren ist.

Lehrerin von Beruf, unterrichtete sie von 1965 bis 1975 an unserer Schule, und es lag ihr das Wohl, die Probleme der Jugend am Herzen und das ging soweit, dass sie in ihrer Freizeit einigen von uns, die wir heute hier sind, beim Lernen behilflich war. „Mei Sepp, da Garten woar voll mit Kinder...“ erzählte sie mir bei einem meiner Besuche. Und es klang etwas wie „leider ist diese Zeit vorbei“ mit, und in ihren Augen konnte man sehen, dass es ihr Spaß gemacht hat mit den Kindern zu arbeiten.

Und es war wohl umgekehrt genau so, denn in den vielen Gesprächen anlässlich ihres Todes, klang bei dem einen oder anderen Wehmut mit, Wehmut als Zeichen, dass eine schöne Zeit nun einen wesentlichen Teil verloren hat.

Bei einem Dorffest meinte sie am Tisch der Älteren, „na, i sitz mi zu die Junga“. Wer von uns -und ich zähle mich dazu- könnte das tun. Wer findet den Draht zur Jugend mit ihren Vorstellungen, Idolen, wer findet einen

Abend lang ein Gespräch mit ihnen. Frau Hüpf konnte das.

Sie ist auf Menschen zugegangen, egal welches Alter, welchen Beruf und Stand, wann und wo, sie hat das Gespräch gesucht und sie hatte ihre Freude daran, sie hat sich für die Probleme der Anderen interessiert, man könnte fast sagen sie war der Gemeindepyschologe. Jeder der reden wollte, fand in ihr einen guten Gesprächspartner.

Ich selbst habe mit ihr so manches Gespräch geführt, mal Ernst, mal Spaß, anregend, nachdenklich, sinnvoll. Sie hat zugehört, sie hat Antworten gewusst, sie war für uns da, als Nachbar, als Mensch, als Vorbild.

Sie war ein geselliger Typ - die Feste der Pfarre, das Dorffest, das gesellige Zusammensein bei der Wirtin, das hat ihr Freude gemacht. Da sie mit jedem konnte und für jede Altersgruppe zugänglich war, blieb der Platz an ihrer Seite nie leer, ich möchte fast sagen, er war begehrt. Sie selbst sprach gerne von den „3 K“ die ihr etwas bedeuten: Küche, Kunst und Keller – ich denke es waren „5 K“ die Frau Hüpf etwas bedeutet haben: Kinder, Kunst, Kirche, Küche und Keller.

Sie war es, die die Theatergruppe ins Leben rief und viele Jahre am Leben hielt. Sie spielte nie selbst, aber sie half wo Not am Mann war, sie verpasste den Spielern den letzten Schliff, sie spornte sie an, aber sie bremste auch wenn es sein musste.

Als Lehrerin ist man prädestiniert für einen Schriftführerposten. So war sie von 1976 bis 1981 Schriftführer und Obmann-Stellvertreter des Seniorenbundes in Personalunion.

Sie besuchte viele Jahre jedes Mitglied zum Geburtstag. Und jeder freute sich, wenn sie kam, war sie doch ZuhörerIn genauso wie Diskussionspartner.

Als KunstliebhaberIn brachte sie den Thomingern die Welt des Theaters und der Operette näher. Sie organisierte Fahrten ins Linzer Landestheater. Für ihre Tätigkeit im und um den Seniorenbund wurde ihr die goldene Ehrennadel des OÖ Seniorenbundes verliehen.

Sie war aber auch für viele andere eine Stütze, gab es etwas zu formulieren, ein Schreiben aufzusetzen, sie war für jeden da und half wo sie konnte. Viele Jahre hat sie unseren Sekretär Lindinger tatkräftig unterstützt – und bis zuletzt hat sie alles in und um die Gemeinde interessiert.

All das Zusammen und einiges mehr machte unsere Frau Direktor aus, und all diese Leistungen haben meine VorgängerIn und den Gemeinderat, nachdem von der Theatergruppe der Antrag gestellt wurde, veranlasst ihr den Ehrenring der Gemeinde St. Thomas zu verleihen. Als Bürgermeister, als Sprecher des Seniorenbundes, als Vertreter der Dorfgemeinschaft und ich denke auch im Namen der Theatergruppe darf ich mich ein letztes Mal bei dir liebe Frau Direktor bedanken. DANKE!“

## Thominger FERIENPASS 2013

Die örtlichen Vereine bieten unseren Kindern auch heuer wieder abwechslungsreiche Ferienprogrammveranstaltungen an. Nur durch das große Engagement und die Identifikation der Veranstalter mit dieser Aktion ist die Durchführung des Ferienprogramms in unserer Gemeinde möglich. Allen Organisationen und Mitwirkenden sei an dieser Stelle dafür sehr herzlich gedankt.

Folgende Veranstaltungen stehen heuer am Programm:

- 11. Juli: In der Backstube- Brauchtumsgruppe St. Thomas
- 18. Juli: Spiel- und Spaß-Nachmittag - Kleine-Leute-Treff
- 19./20. Juli: Zeltln - Pfarre St. Thomas
- 24. Juli: Volkstanz für Kinder - Ecklmair Heidi/Pöpl Melanie
- 26. Juli: Schatzsuche, Episode IV - Die Grünen St. Thomas
- 27. Juli: Kinderdisco - Thominger Schürzenjäger
- 07. August: Kino-Nachmittag - Kath. Frauenbewegung
- 10. August: Kleinfeldturnier - JVP St. Thomas
- 17. August: Ein Tag bei der Feuerwehr - FF St. Thomas
- 22. August: Wanderung - Kleine-Leute-Treff
- 23. August: Wir bauen ein Wildbienenhaus - Imkerortsgruppe
- 24. August: Open air Kino - ÖVP St. Thomas
- 27. August: Bei den Rettungssanitätern - Rot-Kreuz-Ortsstelle
- 30. August: 1. Thominger Radmarathon - Sportunion/Kinderturnen
- 26./27. August: Für Mini's - Ausflug ins Obere Mühlviertel

*Bitte vormerken:*

**Die Vereine aus St. Thomas  
und der Sportausschuss  
der Gemeinde St. Thomas  
laden ein zum**

***Familien-AKTIV-Tag  
für jung und alt***

**7. September 2013  
ab 13 Uhr  
am Sportplatz**

### Errichtung von Mietwohnungen



Herr Johann Lehner, Prambachkirchen errichtet in unserer Gemeinde 4 Mietwohnungen mit je ca. 90m<sup>2</sup> Wohnfläche, Carport und Gartennutzung.

Baubeginn ist voraussichtlich im Herbst 2013, die Fertigstellung ist für Sommer 2014 geplant.

Bei Interesse wenden Sie sich an:

Lehner Johann, Tel.0699/11348799, jlehner@gmx.at.

### Freie Plätze bei Tagesmutter in Peuerbach! liebvoll – individuell – leistungsfähig

Seit Mai steht Renate Klostermann in Peuerbach als neue Tagesmutter des OÖ Familienbundes zur Verfügung und übernimmt für maximal vier Tageskinder im Alter von 0 bis 16 Jahren die Betreuung in ihrem eigenen Haushalt. Die erfahrene Tagesmutter hatte schon 10 Jahre in diesem verantwortungsvollen Beruf gearbeitet und Tageskinder betreut. Dazwischen war sie als Spielgruppenleiterin in einem Eltern-Kind-Zentrum tätig und ist außerdem selbst vierfache Mama.

Egal ob Eltern nur stundenweise oder an mehreren Tagen in der Woche Kinderbetreuung benötigen, mit einer Tagesmutter ist beides möglich. Als Teil einer Tagesfamilie profitieren die Kinder außerdem von individueller und familiennaher Betreuung – vom gemeinsamen Mittagessen bis hin zur Hilfe bei den Hausaufgaben.

Die Elternbeiträge für eine Tagesmutter sind sozial gestaffelt und liegen zwischen 1,05 Euro und 3,50 Euro pro Stunde. Dieses Angebot soll dazu beitragen, dem hohen Bedarf an flexibler Kinderbetreuung zu entsprechen und die Kinderbetreuungsqualität in Oberösterreich zu stärken.

Anmeldung und nähere Infos beim Familienservicebüro des OÖ Familienbundes unter 0732/60 30 60 –11 oder tageseltern@ooe.familienbund.at.

### Altpapiertonne Abfuhrtermine 2013

Mittwoch, 7. August 2013

Mittwoch, 2. Oktober 2013

Mittwoch, 27. November 2013

Mittwoch, 22. Jänner 2014



## Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

04.08.2013	Dr. Puchegger	Waizenkirchen	Schallerb./Neum.
11.08.2013	Dr. Bocksleitner	Michaelnbach	Grk./Schlüßlb./Raab
15.08.2013	Dr. Strand Hannes	Waizenkirchen	Grk./Schlüßlb./Raab
18.08.2013	Dr. Geroldinger	St. Marienk.	Peuerb./Gallspach
25.08.2013	Dr. Puchegger	Waizenkirchen	Wzk./Haag/Andorf
01.09.2013	Dr. Spörker	Prambachkirchen	Schallerb./Neum.
08.09.2013	Dr. Puchegger	Waizenkirchen	Grk./Schlüßlb./Raab
15.09.2013	Dr. Strand Hannes	Waizenkirchen	Peuerb./Gallspach
22.09.2013	Dr. Bocksleitner	Michaelnbach	Wzk./Haag/Andorf
29.09.2013	Dr. Geroldinger	St. Marienk.	Schallerb./Neum.
06.10.2013	Dr. Spörker	Prambachkirchen	Grk./Schlüßlb./Raab

Der WOCHENENDBEREITSCHAFTSDIENST dauert von Samstag 7:00 bis Montag 7:00 Uhr, der Feiertagsbereitschaftsdienst von 12:00 Uhr mittags des Vortages bis 7:00 Uhr des darauf folgenden Wochentages.

**Der Ärztebereitschaftsdienst ist ein Notdienst Ihrer Hausärzte für dringende, unaufschiebbare, gesundheitliche Notfälle!**

Bitte bedenken Sie, dass wir für Sie und Ihre Gesundheit ohne Zeitausgleich sonntags und nachts diese Dienste erbringen!

### Übergeordneter Wochentagsbereitschaftsdienst für Notfälle (14:00 bis 7:00 Uhr)

Montag	Dr. Puchegger Reinh.	Waizenkirchen	07277/27342
Dienstag	Dr. Geroldinger Kurt	St. Marienk.	07249/47577
Mittwoch	Dr. Strand U.u.H.	Waizenkirchen	07277/7334
Donnerst.	Dr. Bocksleitner	Michaelnbach	07277/2999
Freitag	Dr. Spörker Heinrich	Prambachkirchen	07277/6282

## Ausbildung Fach- Sozialbetreuer/in Altenarbeit

Die Altenbetreuungsschule Gaspolts-  
hofen informiert über Ausbildungsmöglichkeiten und lädt herzlich ein, am Informationsabend teilzunehmen:

**11. September 2013, 18:00 Uhr**

Lehrgangsbeginn: 17.10.2013

Dauer: 2,5 Jahre

Schultage: Mi, Do jew. 16-20 Uhr  
und Fr, Sa jeweils ganztags

Als Fach-SozialbetreuerIn mit dem Schwerpunkt Altenarbeit (FSB „A“) sind Sie zuständig und kompetent für die ganzheitliche und individuelle soziale Betreuung älterer Menschen und die Pflegehilfe im Sinne des Gesundheits- und Krankenpflegegesetzes (GuKG). Details auf der Homepage: [www.altenbetreuungsschule.at](http://www.altenbetreuungsschule.at)

## Blutspendetermin

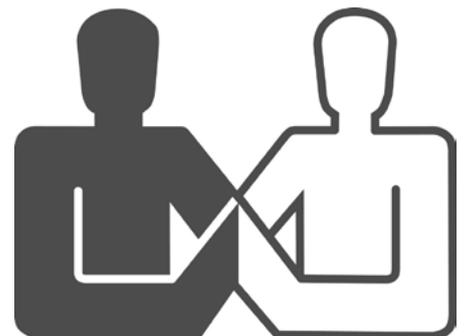
**Jede Blutspende rettet Leben und Blut ist durch nichts zu ersetzen!**

Ob bei Unfällen, geplanten Operationen oder Erkrankungen: Blut ist das Notfallmedikament Nummer eins, und Ihre Blutspende ist durch nichts zu ersetzen. Es braucht Menschen mit Herz, die anderen helfen, wenn es wirklich darauf ankommt.

**Donnerstag, 8. August 2013  
17 - 20 Uhr  
im Feuerwehrhaus**

Wer kann Blut spenden?

- Man sollte sich gesund fühlen.
- Man muss mind. 18 Jahre alt sein.
- Man sollte bei der ersten Blutspende nicht älter als 60 Jahre sein.
- Der Blutdruck sollte stabil sein.
- Man muss ein Mindestgewicht von 50 kg haben.
- Die Körpertemperatur sollte nicht über 37,5 Grad Celsius liegen.



Sollten Sie sich in den vergangenen Tagen und Wochen krank gefühlt oder sich im Ausland aufgehalten haben, so informieren Sie sich bitte über Ihre Blutspendetauglichkeit unter [www.rotekreuz.at/ooe](http://www.rotekreuz.at/ooe).

Die Rot-Kreuz-Mitarbeiter stehen für Fragen und Informationen unter 0732/777000 gerne zur Verfügung.

## Erfolgreiche Maturanten



**Lehner Victoria**  
**St. Thomas 12**

legte an der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe in Ried die Matura mit Erfolg ab.

**Aumair Martin**  
**St. Thomas 57**

maturierte an der HTL Wels, Fachrichtung Mechatronik mit ausgezeichneten Erfolg.



**Mayr Manuel**  
**Oberprambach 13**

maturierte an der HTL Wels, Fachrichtung Mechatronik.



**Ratzenböck Johanna**  
**St. Thomas 83**

absolvierte die Matura an der HLW für Kommunikations- und Mediedesign in Linz mit gutem Erfolg.



Die Gemeinde St. Thomas gratuliert ganz herzlich und wünscht für den weiteren Lebensweg alles Gute!

## Förderungen des Landes OÖ für Schüler

### Schulbeginnhilfe

Ausschlaggebend für die Zuerkennung der Schulbeginnhilfe des Landes OÖ in Höhe von 100 Euro ist das gewichtete Familieneinkommen. Anträge sind beim Gemeindeamt sowie der Schule erhältlich und bis Ende des Schulbeginnjahres beim Amt der Oö. Landesregierung einzureichen. Nähere Informationen finden Sie auch unter [www.land-oberoesterreich.gv.at](http://www.land-oberoesterreich.gv.at).



### Schulbeginnhilfe - Onlinerechner

Mit dem Onlinerechner können Sie vorab prüfen, ob aufgrund des Einkommens ein Familienzuschuss positiv erledigt werden kann. [www.familienkarte.at/foerderungen/landesfoerderungen](http://www.familienkarte.at/foerderungen/landesfoerderungen).

[familienkarte.at/foerderungen/landesfoerderungen](http://www.familienkarte.at/foerderungen/landesfoerderungen).

### Schulveranstaltungshilfe

Voraussetzung für die Gewährung der Schulveranstaltungshilfe ist, dass mindestens **zwei Kinder einer Familie** im Laufe eines Schuljahres an jeweils mehrtägigen Schulveranstaltungen (z.B. Sportwoche, Wien-Aktion, usw.), welche insgesamt zumindest die **Dauer von acht Tagen** erreichen, teilgenommen haben. Diese Beihilfe ist vorgesehen für Eltern oder Elternteile von Kindern, die eine öffentliche Pflichtschule oder landw. Fachschule besuchen. Die Schulveranstaltungshilfe beträgt **pro teilnehmendem Kind 100 Euro** und wird einkommensabhängig gewährt.

## JUGENDTICKET-NETZ FÜR SCHÜLER/INNEN UND LEHRLINGE



### Jugendticket NETZ um 60 Euro pro Jahr

Egal ob Bus, Bahn oder Straßenbahn - mit dem neuen Jugendticket NETZ können Oberösterreichs Schülerinnen, Schüler und Lehrlinge bis 24 Jahre zum Preis von 60 Euro pro Jahr landesweit alle öffentlichen Verkehrsmittel benützen. Das Jugendticket ist ab September 2013 gültig und kann bereits ab Juni beim OÖ Verkehrsverbund beantragt werden.

Ein Jugendticket Netz kann erworben werden wenn folgende Voraussetzungen erfüllt werden:

- Eine Schule mit Öffentlichkeitsrecht wird besucht bzw. ein anerkannter Lehrberuf ausgeübt
- Er/sie ist unter 24 (Gültigkeit des Tickets endet im Monat des 24. Geburtstages)
- der Wohn- und/oder Schulort bzw. Ausbildungsstätte ist in Oberösterreich
- die Eltern beziehen Familienbeihilfe für den Ticketinhaber

Weitere Informationen unter [www.oeevv.at](http://www.oeevv.at)